

## Gefahr eines Atomkrieges

# Was der israelische Angriff für die Welt und die Ukraine bedeutet

Anscheinend will man weder in Deutschland noch in der EU verstehen, wie nahe Selensky, Netanjahu und Trump die Welt an einen Atomkrieg geführt haben. Was die Handlungen drei dabei miteinander zu tun haben und was sie bedeuten, wird nirgendwo erklärt.



von Anti-Spiegel

14. Juni 2025

Es mag seltsam klingen, wenn ich in der Einleitung zu diesem Artikel schreibe, dass **Selensky, Netanjahu und Trump** die Welt gemeinsam sehr viel näher an einen Atomkrieg gebracht haben, denn Trump und Selensky können einander nicht leiden und Selensky und Netanjahu haben nicht viel miteinander zu tun. Aber es gibt da tatsächlich Zusammenhänge, die alarmierend sind. Also schauen wir uns das der Reihe nach an, dann wird es schnell verständlich.

### Selenskys Spiel mit dem atomaren Feuer

Als die Ukraine am 1. Juni mehrere russische Militärflugplätze und die dort stehenden russischen strategischen Bomber angegriffen hat, hat anscheinend kaum jemand im Westen verstanden, was das bedeutet hat.

Die strategischen Bomber sind Teil der russischen Atomstreitkräfte und laut der russischen, und übrigens erst recht der amerikanischen, Atomdoktrin ist so ein Angriff ein Grund für einen Atomschlag, weil eine Schwächung der Atomstreitkräfte der einen Seite der anderen Seite die Möglichkeit eines atomaren Erstschlages geben kann, auf den die angegriffene Seite vielleicht nicht mehr antworten kann.

Mit anderen Worten: Selensky hat nicht nur russische Bomber angegriffen, sondern die globale nukleare Rüstungskontrolle, und er hat einen Atomkrieg riskiert.

Das hindert deutsche Medien und Politiker aber nicht daran, Selenskys Angriff zu feiern, den sie fröhlich „Operation Spinnennetz“ nennen.

Bisher waren es meine Spekulationen, dass Selensky damit fast einen Atomkrieg ausgelöst hätte, aber nun gibt es dafür erste Bestätigungen. Der ehemalige britische Diplomat Alastair Crooke hat unter Berufung auf einen namentlich nicht genannten russischen General gesagt, dass die Welt in dem Moment so dicht an einem Atomkrieg war, wie seit der Kubakrise nicht mehr. [Er sagte:](#)

***„Sehen Sie, wir waren so nah an einem nuklearen Schlagabtausch wie während der Zeit der Kubakrise (Türkeikrise). So nah waren wir noch nie dran. Putin war wütend. Hören Sie also nicht auf die Leute, die sagen: ‚Ach, wissen Sie, wir spielen das herunter.‘ Wir spielen das nicht herunter. Die Lage ist sehr ernst.“***

Kurz nach dem ukrainischen Angriff kam es zu einem [Telefonat](#) zwischen Putin und Trump und laut Crooke ist Putin in dem Telefonat sehr deutlich geworden. Putin habe in dem Gespräch mit Trump „kein Blatt vor den Mund genommen“ er sei „ziemlich direkt“ gewesen.

Crooke hat den Namen des russischen Generals zwar nicht genannt, aber wahrscheinlich dürfte es sich dabei um Generalleutnant a. D. Jewgeni Buschinski handeln, den der ehemalige CIA-Analyst Larry Johnson, der gerade auf einer Konferenz in Moskau ist, fast wortgleich zitiert hat. [Johnson schrieb](#), laut Buschinski sei Putin „wütend“ gewesen und betrachte den Angriff auf die strategischen Bomber als Verrat Washingtons am NEW-START-Vertrag zur Kontrolle der strategischen Atomwaffen.

**Der Grund dafür ist, dass die USA und Russland laut dem Vertrag verpflichtet sind, ihre atomwaffenfähigen Bomber gut sichtbar für die Aufklärungssatelliten der Gegenseite zu parken. Nur deshalb standen die russischen strategischen Bomber so ungeschützt auf den Flughäfen, was es Kiew ermöglicht hat, die Bomber mit recht simplen Drohnen anzugreifen.**

Auch laut Johnson hat der russische General betont, dass die USA und Russland in diesem Moment daher einem Atomkrieg so nahe gekommen seien wie seit der Kubakrise nicht mehr.

Die Frage ist nun, ob Putin Trump wirklich glaubt, wenn der behauptet, nichts von der Vorbereitung des ukrainischen Angriffs gewusst zu haben. Und genau hier kommen Netanjahu und sein Angriff auf den Iran ins Spiel.

## **Hat Trump Putin belogen?**

Bei dem Telefonat zwischen Trump Putin, das am 4. Juni stattfand, hat Trump Putin nach übereinstimmenden Angaben darum gebeten, bei den amerikanisch-iranischen Verhandlungen über das Atomabkommen dem Iran, zu dem Russland gute Beziehungen hat, zu vermitteln, wozu Putin auch bereit war.

Wenn es aber so ist, dass Israel seinen Angriff auf den Iran schon seit Monaten vorbereitet hat und dass Trump, wie er inzwischen selbst sagt, darüber informiert war,

dann würde das bedeuten, dass Trump von den israelischen Angriffsplänen wusste und Putin eiskalt angelogen hat – und das in einer Phase der amerikanisch-russischen Verhandlungen, in der es noch um den Aufbau des zerstörten Vertrauens geht.

Das würde natürlich dazu führen, dass Putin Trump auch kein Wort mehr glauben würde, wenn es um den ukrainischen Angriff auf die russischen strategischen Bomber und darum geht, dass Trump von diesen Plänen angeblich nichts gewusst hat.

Ich spekuliere hier nur und will den Teufel nicht an die Wand malen, aber wenn es so ist, dann dürfte das das faktische Ende aller Verhandlungen zwischen Russland und den USA bedeuten, weil der Versuch, zerstörtes Vertrauen wiederherzustellen von Trump dazu missbraucht worden wäre, Putin zu belügen. Die Folgen davon könnten für die ganze Welt schrecklich sein.

**Aber deutsche Politiker und Medien feiern Selenskys „Operation Spinnennetz“ und finden auch Netanjahus Krieg mit dem Iran vollkommen in Ordnung. Sie laufen möglicherweise mit wehenden Fahnen in den Untergang und scheinen es nicht einmal zu bemerken.**